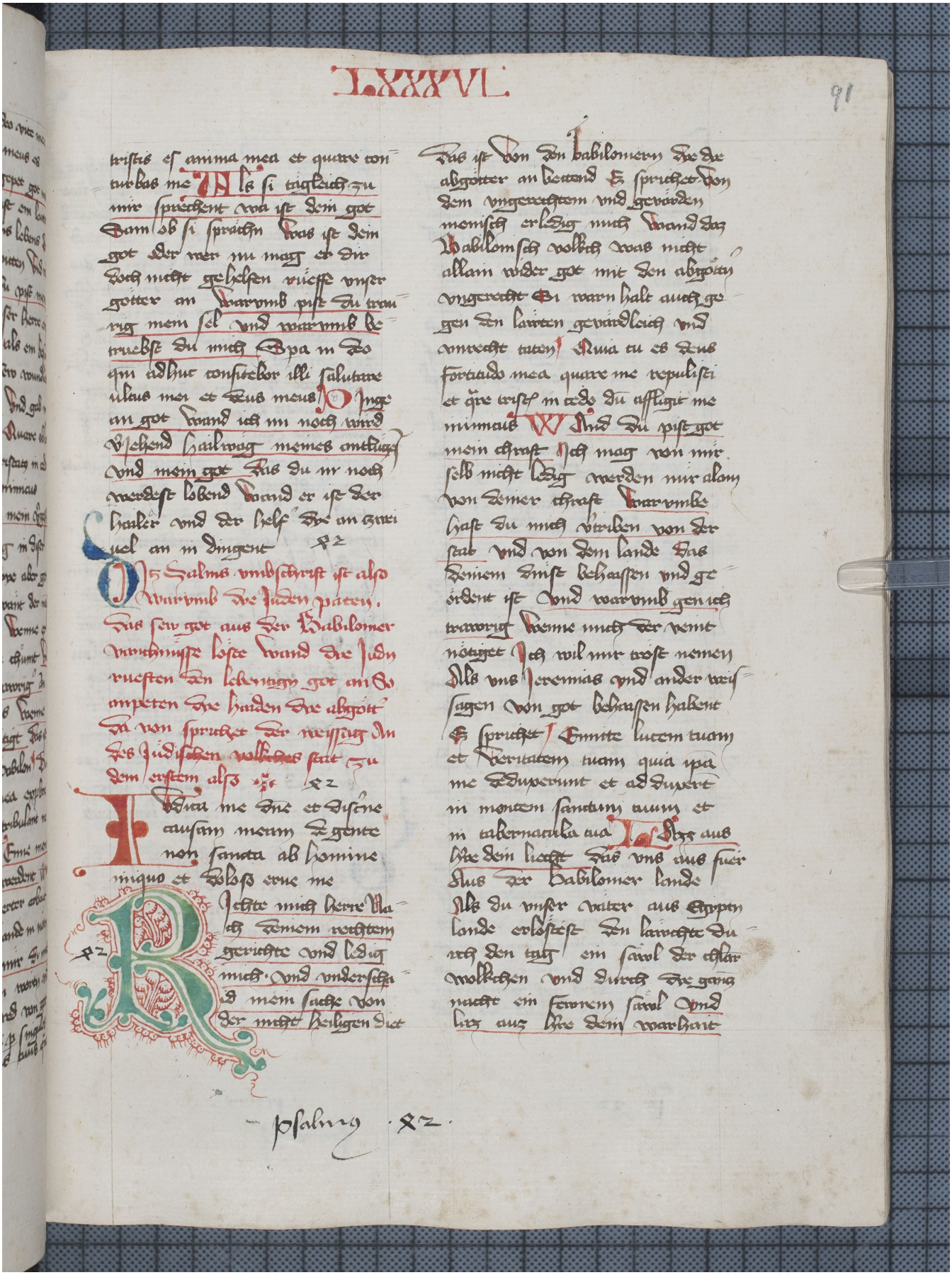
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



LXXXVI

91

tristis es anima mea et quare con
turbas me Als si tiglich zu
mir sprechent wa ist dein got
dann ob si sprechen Was ist dein
got der wer nu mag er dir
doch nicht gelhelfen vriesse vnser
gotter an Warumb pist du trau
rig mein sel vnd warumb be
truebst du mich Spera in do
mino adhuc confitebor illi salutare
vultus mei et deus meus O sunge
an got wand ich im noch wird
vrsehend hailwag meines antlitzes
vnd mein got Das du nu noch
werdest lobend wand er ist der
hailer vnd der helf der an zwi
fel an im dingent Sz

Ds Sulms vmb schrift ist also
Warumb der Juden paten.
Das sein got aus der Babilomer
vnrechtmusse loste wand die Jud
rueften den lebendigen got an Da
anpeten die haiden die abgott
Da von sprichet der weissig Da
des Judischen volkches stat zu
dem ersten also Sz

Judica me deus et discerne
causam meam de gente
non sancta ab homine
iniquo et doloso eruc me
Richte mich herre Wa
ch deinem rechtem
gerichte vnd ledig
mich. Vnd vnderscheid
mein sache von
der nicht heiligen diet
Das ist von den babilomern die die
abgotter an betend Er sprichet von
dem vngerechtem vnd gewarden
menisch erledig mich wand das
Babilomisch volkch was nicht
allain wider got mit den abgotten
vngerecht Bi warn halt auch ge
gen den lairten gewardleich vnd
unrecht taten Quia tu es deus
fortitudo mea quare me repulisti
et gre tristi in tedio du affligit me
inimicus Wand du pist got
mein chraft Ich mag von mir
selb nicht ledig werden nur alein
von deiner chraft Warumb
hast du mich vertriben von der
stat vnd von dem lande das
deinem dinst behaissen vnd ge
ordent ist Vnd warumb gen ich
trawrig weme mich der veind
nötiget Ich wil mir trost nemen
Als uns Jeremias vnd ander weis
sagen von got behaussen haben
Er sprichet Emitte lucem tuam
et veritatem tuam quia ipsa
me deduxerunt et adduxerunt
in montem sanctum tuum et
in tabernacula tua Lass aus
slae dein liecht Das uns aus fuer
dus der Babilomer lande
Als du vnser vater aus Egypten
lande erlestest Den lairechte du
rech den tag ein sawl der chlar
wolkchen vnd durch die gang
nacht ein fewren sawl Vnd
lies aus slae dein warhait

psalmus Sz